



## Schulschließung und Fernunterricht im Januar

Karlsruhe, 07.01.2021

### Liebe Eltern,

Ihnen allen zunächst einmal ein gutes und gesundes neues Jahr. Wie befürchtet sind wir im gesamten Januar noch in der Phase des Fernunterrichts. Hierzu möchten wir Ihnen die ersten Informationen über das weitere Vorgehen am OHG geben, die auf dem Stand der gestern vom Ministerium geschickten Schreiben beruhen und die wir heute Morgen in einer Sitzung der erweiterten Schulleitung für unsere Schule entsprechend umgesetzt haben.

1. Für die Jahrgangstufen 5 – 10 findet bis zum 29. Januar 2021 Fernunterricht statt. In dieser Zeit werden keine schriftlichen Leistungsfeststellungen erhoben. Es werden auch keine Klassenarbeiten nachgeschrieben. Mündliche Leistungsfeststellungen dagegen sind auch im Fernlernunterricht möglich.
2. Für die Jahrgangsstufen I und II findet vom 11. – 15.01.21 Fernunterricht statt. Der Klausurenplan wird komplett um eine Woche nach hinten verschoben. Ab dem 18.01. ist für die Kursstufen I und II wieder Präsenzunterricht möglich. Dies entscheidet das Ministerium in der kommenden Woche. Wir werden Sie umgehend darüber informieren.

Leistungsfeststellungen für die Halbjahresinformationen bzw. die Halbjahreszeugnisse in der Kursstufe sind bis spätestens 29.01.2021 möglich. Die Notenkonferenzen finden am 08.02. und am 10.02.2021 statt. Die Ausgabe der Halbjahresinformationen und Halbjahreszeugnisse erfolgt bis zum 12.02.2021.

Für die Jahrgangsstufen 5 – 7 besteht grundsätzlich die Möglichkeit zu einer Notbetreuung. Die Informationen hierzu haben wir in einem gesonderten Schreiben zusammengefasst. Dem Elternbrief hängen wir weiterhin die Ablaufgrundsätze für den Fernunterricht am OHG an sowie eine Nutzungsordnung für den Online-Fernunterricht, die wir vom Goethegymnasium nach Rücksprache übernommen haben.

Ausdrücklich möchten wir auch noch einmal darauf hinweisen, dass ab Montag jeweils vormittags im Sekretariat digitale Endgeräte ausgeliehen werden können, wenn es hier Bedarf geben sollte.

Bleiben Sie weiter zuversichtlich.

Mit freundlichen Grüßen  
Andreas Ramin und Petra Rüdebusch